

Pressemitteilung zur Studie „Klimafreundlicher Brennertransit“

Infrastruktur beim Brennertransit effizienter nutzen

Brossardt: „Konkrete Lösungsbeiträge statt Verkehrsbeschränkungen“

(München, 08.05.2023). Trotz Blockabfertigungen, sektoralen Fahrverboten, Nachtfahrverboten und Baustellen nutzen zahlreiche Unternehmen weiterhin die Straße für den Güterverkehr über den Brenner. Das zeigen Befragungen im Rahmen des **Projekts „Klimafreundlicher Brennertransit“**, das im Auftrag der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft vom Logistik-Kompetenz-Zentrum (LKZ) Prien durchgeführt und vom Bayerischen Verkehrsministerium gefördert wurde. „Das **Festhalten an der Straße** erklärt sich mit längeren Transportzeiten auf der Schiene, oft unpünktlichen Güterzügen, zu geringen Kapazitäten und zu hohen Kosten im ‚Kombinierten Verkehr‘. Auch **fehlen** häufig **Informationen**, wie trotz der vielen **technologischen und organisatorischen Schnittstellen** auf die Schiene umgestiegen werden kann. Gleichzeitig rückt das Thema **Klimaneutralität** immer mehr in den Fokus der Unternehmen. Schließlich verursachen Güterzüge pro Tonnenkilometer bis zu 80 Prozent **weniger CO₂ als Lkws**. Auch weil die **Stabilität der Lieferketten** nicht allein auf der Straße gewährleistet werden kann, wächst das Interesse an der Schiene“, erklärt vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt.

Mit der nun vorliegenden Studie zeigt die vbw, wie die Infrastruktur im Bereich der Brennerstrecke **effizienter** und auch **umwelt- sowie anliegerverträglicher** genutzt werden kann. Brossardt ergänzt: „Wir brauchen nicht nur einen **schnelleren Streckenausbau** und **mehr Terminkapazitäten**, sondern auch eine **Verbesserung bei Kostenstrukturen** und **transparentere Informationsmöglichkeiten**, um die Logistikplanung zu erleichtern. Ein Ansatzpunkt ist der Aufbau einer **übergreifenden Informationsplattform** für Verloader. Um die verladende Industrie besser über die schon jetzt vorhandenen Möglichkeiten auf der Schiene zu informieren, wurden im Rahmen des Projektes kurze **Erklärfilme und Orientierungshilfen** entwickelt. Wir zählen darauf, dass staatliche Stellen darüber hinaus solche Vorhaben unterstützen, die den **Interessen der Wirtschaft als auch denen des Umweltschutzes Rechnung tragen**“.

Übergeordnetes Ziel ist ein **freier, bedarfsgerechter und nachhaltiger Warenverkehr** über den Brenner. „Dazu tragen wir gerne bei, setzen aber auch darauf, dass alle Beteiligten sich ebenfalls bewegen und insbesondere die zahlreichen **verkehrsbeschränkenden Maßnahmen auf der Brennerstrecke zeitnah aufgehoben** werden“, sagte Brossardt abschließend.

Christian Bernreiter, Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, ergänzte: „Ein großer Teil der Güterverkehre über die Alpen wird über den Brenner-Korridor transportiert und zwar überwiegend auf der Straße. Daher brauchen wir bereits vor Inbetriebnahme des Brenner-Basistunnels mehr Güterverkehr auf der Schiene. Dazu verfolgt die Staatsregierung zahlreiche Projekte zur

vbw

Die bayerische Wirtschaft

**ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

vbw
Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.
www.vbw-bayern.de

Verlagerung von Transporten auf die Schiene und zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Schienengüterverkehrs. Wichtig ist auch, dass für die verladende Industrie der Zugang zur Schiene einfacher wird. Dazu muss sie noch besser darüber informiert werden, wie die bereits heute verfügbaren Kapazitäten auf der Schiene optimal genutzt werden können. Gleichzeitig müssen auch die Anforderungen der Verloader berücksichtigt werden. Mit dem von uns geförderten Projekt ‚Klimafreundlicher Brennertransit‘ der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft wurden genau diese Themen aufgegriffen und verschiedene Tools zur Unterstützung der verladenden Wirtschaft für die Verlagerung auf die Schiene entwickelt.“

[Link zu Erklärfilmen](#)

Link zur Studie: <https://www.vbw-bayern.de/vbw/Themen-und-Services/Mobilit%C3%A4t/Infrastruktur/Klimafreundlicher-Brennertransit-2.jsp>

Kontakt: Lena Grümman, Tel. 089-551 78-391, E-Mail: lena.gruemann@ibw-bayern.de



**ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de